

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band VII

#### Unterweisung 178

1. Volk: Jedes Mal, wenn ein neues Jahr beginnt, vernehme Ich Fragen dieser Art von euch: "Herr, wird dies Jahr für uns auch Prüfungen mit sich bringen?" Darauf antworte Ich euch, dass das Leben eine ständige Prüfung ist, dass ihr jedoch nicht furchtsam zu sein braucht. Denn wenn ihr zu wachen und zu beten versteht, werdet ihr imstande sein, in eurer Wiedergutmachung voranzukommen, bis ihr ans Ziel eurer Bestimmung gelangt.

2. Jene Prüfungen, die die Menschen erleben, sind die Frucht, die sie ernten, sind das Ergebnis ihrer eigenen Saat — eine Ernte, die manchmal die Folge des Samens ist, den sie im Jahr zuvor säten, und in anderen Fällen die Frucht dessen, was sie in weiter zurückliegenden Jahren oder in anderen Inkarnationen säten.

3. Ein neues Jahr beginnt? — Dann tut das, was die guten Sämänner tun, die zuerst ihr Saatkorn reinigen, in Erwartung des richtigen Zeitpunkts, um es in fruchtbares Erdreich zu legen. So sollt auch ihr zuerst euer Herz reinigen, damit ihr morgen von euren guten Werken eine gute Ernte des Friedens, der Liebe und der Genugtuung einbringt.

4. Habt ihr die Harmonie gesehen, in der die ganze Schöpfung lebt? Habt ihr nicht den Eindruck, als ob in allem, was existiert, die Geschöpfe einander lieben? Betrachtet die Sonne: ist sie nicht wie ein Vater, der seine Arme ausbreitet, um mit ihnen alle Geschöpfe in einer Umarmung voll Leben und Liebe, Licht und Energie zu umfassen? Seht, wie bei der Berührung ihrer warmen Strahlen die Blumen sich öffnen, die Vögel singen und die Wesen sich regen, womit sie dem Königsgestirn ihren Tribut dankbarer Liebe darbringen.

5. Es ist ein schönes Beispiel dafür, wie ihr mit allem, was euch in der Natur umgibt, und mit allem Geistigen in Einklang sein sollt.

6. Von dem Verständnis, das die Menschen aus diesen Unterweisungen und durch den Gehorsam gegenüber den Gesetzen gewinnen, die das Weltall regieren, hängt ihr Glück ab, von dem die einen meinen, dass es dieses auf Erden nicht gibt, und von dem andere meinen, dass Ich allein es im Übermaß habe, das sich aber sehr wohl im Frieden eurer Seele offenbart.

7. Nun weißt du, o geliebtes Volk, dass deine Glückseligkeit in dir selbst liegt, damit du die Menschen lehrst, dass im Kern ihres Wesens, wo es ihrer Meinung nach nur Verbitterung, Hass und Groll, Reue und Tränen gibt, ein Licht existiert, das nichts auslöschen kann, welches das des Geistes ist.

8. Auf verschlungene Wege hat die Menschheit ihre Schritte gelenkt, weil jede Generation die Fehler der vorhergehenden Generationen als Erbe übernimmt und in dem Maße, wie die Zeit über euch hinweggeht, ihre Irrtümer vermehrt. Diese Menschheit erntet nun die Frucht der Schmerzensaat, die sie früher auf der Welt aussäte, ebenso wie die kommenden Generationen die Frucht dessen ernten werden, was ihr heute aussät.

9. Warum wollt ihr nicht eure Überzeugungen, Bemühungen, Wissenschaften, Ideale und Wünsche auf den einen Pfad der Gerechtigkeit lenken, den euch meine Lehre weist? Wann werden die Menschen endlich die Wahrheit meines Wortes erkennen?

10. Mein unwandelbares und ewiges Gesetz erhebt sich vor den Menschen und zeigt ihnen den Weg zum wahren Glück — ein Weg, der zu den Feldern führt, auf denen man, das Gute säend, die Ernte des Friedens einbringt.

11. Gesegnet seien, die meinen Ruf im Innersten ihres Herzens gefühlt haben und sich beeilt haben, die göttliche Unterweisung zu vernehmen; denn durch deren geistigen Sinngehalt wird ihr

Wissen größer werden. Sie werden wie Bollwerke unter ihren Angehörigen sein und durch ihren Glauben in den Prüfungen zu bestehen vermögen.

12. Ich will alles Ungute in euch beseitigen, damit eure Werke in den Augen des Vaters wohlgefällig sind.

13. In dieser Schule Christi hat es viele Anfänger gegeben, die, als sie hier her kamen, zum Meister aller Weisheit gesagt haben: "Herr, wenn Du Christus bist, der diesen Weg lehrt, und in jedem von uns die Aufgabe und die Fähigkeiten entdeckst, die er besitzt — gewähre uns die Verwirklichung unserer Bestimmung, zu Dir zu gelangen."

14. Dann habe Ich euch euer Erbe aufgezeigt, habe euch Aufträge gegeben und euch zu "Arbeitern" gemacht. Doch wahrlich, Ich sage euch, Ich habe keine Privilegierten unter meinen Kindern, denn jeder, der sich mit dem Wunsche nähert, Mir zu dienen, wird meine Gnade in seinem Herzen empfangen. Aber ebenso wird der Augenblick kommen, in dem alles, was ihr mit den Gaben, die euch anvertraut wurden, gemacht habt, von Mir gerichtet werden wird, und ihr euch vor Mir verantworten müsst.

15. Jetzt verlange Ich von euch noch keine Rechenschaft; denn ihr versucht, mein Gesetz bei den Werken eures Lebens in Anwendung zu bringen, und seid noch zu unreif, um den Urteilspruch zu ertragen. Aber jeder von euch soll ein eifriger Wächter meiner Unterweisung sein. Diese Auftrags Erfüllung soll euch nicht daran hindern, auch den Verpflichtungen eurer Welt nachzukommen. — Seht euch jene an, die dies Erbe ausgeschlagen haben: In ihnen herrscht Traurigkeit und Leere. Aber meine Barmherzigkeit ist groß und bekundet sich, indem sie ihnen vergibt.

16. Wer erfüllt hat, fühlt meinen Frieden zu Recht, und wer nicht, den suche Ich durch sein Gewissen heim, um ihn wach zu halten, damit die Seele nicht ohne gute Werke von der Todesstunde überrascht wird; denn ohne diese wird sie sich nicht emporschwingen können.

17. Tragt meine Unterweisung von Herz zu Herz. Wenn eure Mitmenschen sie empfangen, werden die einen sagen: "Dies Wort enthält Prophetie"; andere werden sie als eine Unterweisung von geringer Bedeutung einschätzen. Während die einen sie als fortschrittlich beurteilen werden, werden andere sie für sehr rückständig halten. Jeder wird sie gemäß seines geistigen Fassungsvermögens und der Reinheit seiner Werke entsprechend deuten.

18. Seid demütig, damit ihr für die Menschen ein lebendes Beispiel seid und mein Werk anerkannt wird.

19. Doch zeigt euch nicht nur in der kurzen Zeit demütig, in der ihr Mich vernehmt, sondern in eurem ganzen Leben, damit ihr eure Mitmenschen umstimmen könnt; denn das Wort allein wird nicht überzeugen. Bereitet euch für das Beispiel vor und selbst für das Opfer.

20. Wenn ihr Mich liebt, so geht und vergebt dem, der euch beleidigt hat. Wenn ihr Mich liebt, so geht zum Lager des Kranken oder zum Kerker des Gefangenen. Tröstet sie und betet mit ihnen. Dann wird eure Liebe jeden Hochmut beugen, den ihr in euch tragen könntet.

21. Mein Wort ist ein Weckruf; denn solange ihr bei Mir seid, seid ihr wie sanfte Lämmer. Aber wenn ihr in euren Alltag zurückkehrt, "zerfleischt" ihr euch und versagt ihr euch die Vergebung.

22. Die Zeit der Selbstgefälligkeiten ist vorüber, und ihr müsst aus eurem Stillstand herauskommen, um eine größere Entwicklung eurer Seelen zu erreichen.

23. Erringt das weiße Gewand der Vergeistigung, damit, wenn ihr von meinem Worte zu den Menschen sprecht, ihr es mit der Unbefangenheit eines kleinen Kindes tut. Dann werdet ihr keine Scheu davor haben, von meinem Werke zu sprechen, weil eure Werke und euer Leben für euch sprechen werden.

24. Mein Wort durch die Stimmträger ist dem Sinne nach dasselbe. Zu jeder Gemeinde spreche Ich gemäß ihrem Verständnis und ihrem Fassungsvermögen.

25. Heute, da ein neues Jahr beginnt, habt ihr schon in seinen ersten Stunden eure Kräfte vereint, um euren Kampf fortzusetzen. So habt ihr es Mir kundgetan. Euer Vorsatz ist, euch als guter Sämann zu erheben, welcher den Samen in die vorbereitete Furche legt — mit dem Wunsche, am Ende der Arbeit eine reiche Ernte einzubringen.

26. Jener Same ist das Wort voll Licht, das ihr in die Herzen eurer Mitmenschen sät.

27. Ihr werdet euch der Welt, der Gelehrtheit des Menschen stellen müssen; denn jene, die sich geschult haben, werden euch einen Kampf bieten, und wenn ihr dann nicht fest in eurem Glauben sein solltet, werdet ihr daraus als Besiegte hervorgehen.

28. Ich habe euren Verstand nicht mit Wissenschaft angefüllt, um euch mit den

Wissenschaftlern streiten zu lassen. Ich habe eure Seele erleuchtet, damit sie durch Erhebung und Inspiration in das "Unergründliche" eindringt. Niemand wird behaupten können, dass ihr das, was ihr in dieser Zeit empfangen habt, bereits kanntet. Denn viele der Unterweisungen, die Ich euch in dieser Zeit durch das menschliche Verstandesvermögen gegeben habe, sind neue Offenbarungen.

29. Ihr sprecht von Seele, von ihrer Unsterblichkeit, weil ihr das ewige Leben beschieden ist. Doch damit ihr von diesen Offenbarungen sprechen könnt, müsst ihr sie zuvor fühlen. Dann erst könnt ihr euch meine Jünger nennen.

30. Spiritualist ist nicht der, der diese Versammlungsstätten betritt, in denen Ich euch mein Wort gebe. Spiritualist ist der, der geistig betet und sich im Geiste von jedem beliebigen Orte aus empor schwingt. Spiritualist ist der, der um die Vervollkommnung seiner Seele ringt, und auch jener, der lebt, um fremden Schmerz zu lindern.

31. Begreift, dass der Spiritualist sich überall befinden kann. Er wird mehr an seinen Taten als an seinem Worte erkannt werden. Darum sage Ich euch immerzu: Seid Beispiel der Liebe, der Demut und Barmherzigkeit.

32. Erkennt, dass nicht jeder, der sich Spiritualist nennt, es auch ist.

33. Ich habe eure Religionsausübung und euren Gottesdienst vereinfacht, ohne euch neue Gesetze zu geben.

34. Ich habe euch begreiflich gemacht, dass die Verehrung für meine Göttlichkeit mittels Bildern unvollkommen war, und dass ihr jeden Fanatismus aufgeben sollt.

35. Wisst ihr etwa nicht, dass die Kraft eures Gottes sich begrenzt, um zu euch zu kommen? Habe Ich euch nicht gesagt, dass dann, wenn ihr glaubt, Ich zu eurem Herzen herniederkomme, um ihm Leben zu geben? Habe Ich euch nicht gelehrt, dass, wenn ihr an Herz und Seele rein seid, Ich in euch wohne?

36. Diese Ära des Lichtes hättet ihr nicht früher erleben können, weil die geringe Entwicklung, die ihr hattet, es euch nicht erlaubt hätte. Doch nun, da ihr sie durchlebt und über sie nachdenkt, erscheint es euch als das Natürlichste, die Erfüllung der Prophetien mitzerleben.

37. Selbst der Wissenschaftler hat "Wunder" entdeckt und hat Fortschritte gemacht, die ihr früher für unmöglich hieltet.

38. Weshalb solltet ihr nicht zu der Einsicht gelangen, dass all jene Wunderwerke der Gnade ihres Herrn zu verdanken sind?

39. Der Spiritualismus lehrt die Menschen und fordert sie dazu auf, Mich auf ihren eigenen Wegen zu entdecken, weil Ich in allem als Schöpfer, als Kraft, als Leben, Vollkommenheit und Harmonie zum Ausdruck komme. Und wer kann jene Harmonie im Universum erhalten außer Gott? Dieser Gott hat keine Gestalt, und ihr dürft ihn euch nicht in begrenzten Formen vorstellen; denn beim Verlassen dieser Welt würdet ihr dann mit einer Wirklichkeit konfrontiert, die ihr nicht verstehen könntet.

40. Meine Unterweisung bedeutet nicht nur Erkenntnis; sie ist Liebkosung und ist auch Trost. Meine Barmherzigkeit breitet sich über alle, die leiden, die Tränen vergießen, die Ungerechtigkeiten ertragen. Sie tröstet die Mutter und die Gattin, behütet die Jungfrau, stärkt den Jüngling und stützt den Greis. Sie entzündet das Licht der Hoffnung auf jene unaussprechliche Seligkeit, die euch alle erwartet.

41. In dieser Zeit gieße Ich meine Gnade auf euch aus, damit ihr weiterhin dem Pfad des Lichtes folgt, und weder Schmerz noch Niederlagen stark genug sind, um euch von ihnen zu trennen.

42. In eurer Seele lebt bereits die Sehnsucht, in ihre wahre Heimat zu gelangen, in die Welt des Friedens eures Vaters. Hier habt ihr euch im Schmelztiegel des Lebenskampfes, in wechselvollen Geschicken und in Prüfungen geläutert. Doch Ich sage euch: Kommt mit Standhaftigkeit und Ergebenheit bis ans Ziel; denn wenn keine Geduld in euch ist, werdet ihr den Reiseweg noch länger machen.

43. So lange dies Erdenleben auch andauern mag, es ist vergänglich und flüchtig neben dem geistigen Leben, welches unvergänglich ist.

44. Eraht die Herrlichkeit des Lebens, das Ich euch verheiße, damit ihr euch nicht davor fürchtet, jenen Körper, den ihr so sehr liebt, zu verlieren.

45. Ich werde dafür sorgen, dass alle Menschen, die diese Erde bewohnt haben, sich im Jenseits erkennen, sich lieben und in Frieden leben. Dann werdet ihr den Sinn des Daseins, das ihr hinter euch gelassen habt, mit all seinen für den Menschen zuweilen unbegreiflichen Leiden und Prüfungen verstehen.

46. Das Geistige Leben ist euch so nahe, dass es manchmal genügt, die Augen des Körpers zu schließen und die des Geistes zu öffnen, um die Wunder jenes Reiches schauen zu können.

47. Ihr seid dem "Geistigen Tale" so nahe, dass euch ein Augenblick genügen kann, um von dieser Welt in jene hinüberzugehen.

Zu allen Zeiten habe Ich zu den Menschen von diesen Offenbarungen durch meine Propheten gesprochen, die meine Wahrheit bezeugt haben. In dieser Zeit spreche Ich zu euch vom einzigen Wege, der in mein Reich führt, und Ich tue es durch Männer und Frauen, die um meiner Barmherzigkeit willen dafür vorbereitet wurden.

48. Erkennt, dass ihr in diesem Leben nicht alleingelassen seid. Wenn ihr vergeistigt leben würdet, könntet ihr die Geistige Welt euch sehr nahe sehen und fühlen. Lasst die Wahrheit und die Herrlichkeit jener Welt sich in allen Handlungen eures Lebens widerspiegeln.

49. Widmet dem Vater, der im Himmel ist, immer Augenblicke lauterster Gedanken, damit ihr ohne Wanken und vom Lichte eures Geistes erleuchtet die Zeit erreicht, in der ihr in direkte Zwiesprache mit meinem Geiste tretet, was nach 1950 sein wird, wenn ihr Mich nicht mehr in dieser Form vernehmt.

50. Ohne Erhebung werdet ihr jene Zwiesprache eurer Seele mit eurem Schöpfer nicht erreichen können. Macht euch den Wunsch zu eigen, euch zu Mir zu erheben, und widmet Mir etwas von der Zeit, die ihr noch auf Erden lebt, damit eurer Seele der Übergangsschritt ins Jenseits leicht wird.

51. Seht, wie eure Sinne, Herz und Seele in Einklang gekommen sind, während sie Mir zuhören. Körper und Seele haben tief über ihre Zukunft nachgedacht. Der erstere kennt und akzeptiert sein Ende, die andere freut sich, wenn sie den Horizont ohne Ende schaut, der sich ihrem Blicke darbietet. Doch wer vermag die geistige Distanz zu messen, die sie zurücklegen muss, um zu Mir zu gelangen, der Ich das Ziel eurer Vollkommenheit bin? Wer kann wenigstens die Stunde wissen, die von der Uhr der Ewigkeit angezeigt wird, da er seinen Körper auf Erden verlässt?

52. Lebt vorbereitet, wachet und betet. Sammelt Verdienste, und ihr werdet keine Todesängste haben. Denn wenn eure Seele den Körper verlässt, wird sie ihre Flügel ausbreiten und zu fliegen verstehen, wie die jungen Vögel, wenn sie das Nest verlassen, um den ersten Flug zu wagen.

53. Ihr sollt nicht traurig werden bei dem Gedanken an die Verzichtleistungen. Nur der Materialist hat Sehnsüchte und leidet, wenn er an die Befriedigungen dieses Lebens zurückdenkt. Seid keine Materialisten, befasst euch mit dem, was eure Seele betrifft, ohne die Aufmerksamkeit zu unterlassen, die ihr eurem menschlichen Wesensteil schuldet.

54. Begreift, dass alles für eure Erquickung vorbereitet ist. Wer dies Liebesmahl essen will, setze sich an meinen Tisch und labe sich daran gleichwie die Engel.

55. Ihr seid nicht durch Zufall hierher gekommen, ihr seid von Mir geführt worden, um meinen Kundgebungen beizuwohnen. Viele von euch habe Ich als für das Geistige Leben Tote angetroffen, und mein Wort hat euch auferweckt. Heute atmet ihr Leben, und in eurem Herzen ist Hoffnung. Ich empfangen alle — die, die Glauben haben, und die Ungläubigen. Den Menschen aus den verschiedenen Kirchen und Sekten sage Ich: Wohl denen, die an mein Wort glauben.

56. Wenn ihr meine Inspiration wahrnehmen und sie in Gedanken und Worte fassen wollt, so arbeitet an euch: Ihr alle könnt meine Mittler sein. Der Vater möchte von seinen Kindern verstanden werden, und deshalb lädt Er euch ein, in den geistigen Tempel einzutreten.

57. Sucht Mich mit reinem Herzen, hört dabei immer auf die Stimme eures Gewissens, und wahrlich, Ich sage euch, ihr werdet Mich sehr bald finden. Noch bevor eure Seele zum Flug anhebt, werde Ich zu euch kommen, um euch zu jener Heimstatt des Friedens zu bringen, die Ich euch verheißen habe. Doch es ist notwendig, dass ihr den Weg kennt, der zu Mir führt: Euer Weg geht in Richtung Vergeistigung. Um den Gipfel zu erklimmen, müsst ihr beten und euch anstrengen.

Noch sehe Ich unter den Völkern der Erde nicht das heilige Verlangen, sich zu vergeistigen. Der Materialismus hat noch nicht die von Mir gesetzte Grenze erreicht; aber das Ende dieses Zeitabschnittes ist nahe. Danach werdet ihr sehnsuchtsvoll zur Ausübung von Liebe und Barmherzigkeit zurückkehren, um durch Verdienste den Aufstieg eurer Seele zu erwirken.

58. Die dunklen Schwaden, welche die Sünde und die Begriffsverwirrung erzeugen, werden aufgelöst sein, und das wahre Gesetz wird alle Wesen erleuchten.

59. Ich gewähre euch große Gesichte, die zu euch von der Zukunft sprechen, damit ihr sie deutet und vorbereitet seid. Gebt euren Mitmenschen Zeugnis davon. Doch der Zeitpunkt wird kommen, an dem Menschen unterschiedlicher Rassen und verschiedener Völker in der Unendlichkeit meine

Zeichen sehen, und dies wird Trost für die einen und glückliche Erfüllung für andere sein, die darin die Erfüllung meines Wortes sehen werden.

60. Meine Unterweisung enthält alle geistigen Kenntnisse, die ihr nur wünschen könntet. In eurer Seele werdet ihr die Erfahrungen entdecken, die ihr während eures Entwicklungsweges angesammelt habt, und sie werden euch dazu dienen, den Weg zur seelischen Aufwärtsentwicklung zu finden, wenn ihr euch vorzubereiten versteht.

61. Ihr sendet mit eurem Gebet einen Lobgesang empor, der zu Mir gelangt. Ihr bringt Mir euren Kampf in meinem Werke dar und hofft, dass die Saat, die ihr angebaut habt, gut und Mir wohlgefällig ist. Ich bestätige euch: Ihr streut mein Saatkorn auf gesegnete Felder, denn ihr wisst, dass die Güter, die Ich euch gegeben habe, nicht nur für euch bestimmt sind, sondern dass sie auch euren Mitmenschen gehören.

In jenem Bemühen habe Ich keine Opfer von euch verlangt, sondern nur Einhaltung des Gesetzes; dass ihr wie Kinder von Mir lebt und die Tugenden zum Ausdruck bringt, zu deren Besitzern Ich euch gemacht habe. Seid innen und außen reine Gefäße, damit euch die göttliche Vollkommenheit reichlich zuteil wird.

62. Zuweilen habe Ich bei euch Proteste und Unzufriedenheit mit eurem Schicksal gesehen. Das zeitliche Leben, das ihr auf Erden habt, befriedigt euch nicht. Doch der Meister sagt euch: Die wahre Heimat der Seele ist im Jenseits. Fasst euch in Geduld, geht mutig durch die Prüfungen und befolgt während jenes Zeitabschnittes mein Gesetz. Sorgt dafür, dass die schlechten Zeiten zu guten werden, und wenn ihr Nachrichten über Krieg und Zerstörung hört, so betet und mischt euch nicht ein, ergreift nicht Partei. Diese und viele andere unheilvolle Geschehen sind entfesselt und vollziehen das Reinigungswerk unter der Menschheit; doch es ist zum Wohle und zur Entwicklung der Seelen. Nach dieser großen Schlacht, die der Geist schlägt, erwartet euch eine bessere Erde, und ihr werdet dann eine höhere Stufe erreicht haben, wo ihr von euren Mühen ausruht.

63. Öffnet eure geistigen Augen und betrachtet die Zeit, in der ihr lebt, dann werdet ihr meine Worte der Zweiten Zeit bestätigen können, die der Menschheit große Prüfungen ankündigten.

64. Alles ist in Erfüllung gegangen, wie es geschrieben steht. Erhebt euch geistig, befolgt meine Lehre mit lauterem Sinn und vergesst nicht, dass Ich euch gesagt habe, dass der Kampf universell ist, dass die Seele nicht nur auf der Erde ringt, sondern auch auf anderen Seinsebenen.

Helft mit eurem Beispiel jenen Legionen entkörperter Seelen, die noch an die Materie gebunden leben. Fühlt, wie sie sich euch im Verlangen nach Gebet und Hilfeleistungen nähern. Weist sie nicht ab, helft ihnen, aus ihrem Verwirrungszustand herauszufinden, nehmt mit eurem Mitgefühl Einfluss auf sie, bevor sie auf euch Einfluss ausüben. Dann werden jene, die durch eure Liebe das Licht meiner Unterweisung erlangen, voll Dankbarkeit zu euren Fürsprechern werden und euch bei eurer Auftragserfüllung beistehen. Alles wird sich im Rahmen meiner Gesetze der Liebe und Gerechtigkeit entfalten. Liebt alle in Mir, auch wenn ihr verschiedene geistige Ebenen bewohnt. Auch sollt ihr einander vergeben.

65. Kämpft mit allen Kräften eures Geistes, um zur Erfüllung eurer Bestimmung zu gelangen. Je nachdem eure Entscheidung ist, werdet ihr es möglich machen, dass eure Tugend zum Ausdruck kommt, und werdet ihr euren Glauben mit Worten und Werken der Liebe beweisen können.

66. In dieser Ära erscheint der Meister wie in der Zweiten Zeit unter seinen Jüngern, und da Er bei ihnen so große Schlichtheit und Demut sieht, gewährt Er ihnen die Gnade, sein Wort zu vernehmen.

67. Denkt daran, dass jedes Werk zu Mir gelangen wird, wenn es auf mein Gesetz gegründet ist.

68. Mein Gesetz ist das gute Saatkorn, das ihr von Mir empfangen habt, und das ihr in das Herz eurer Mitmenschen und in das Herz eurer Kinder legen sollt. Es gibt Herzen, die bei meinem Ruf wie Glaubensfackeln entflammt sind und die in meinem Werke verbleiben werden.

69. In euren Kämpfen habt ihr oft die Versuchung besiegt, angespornt durch das hohe Ziel, dass meine Lehre unter den Menschen erblühe.

70. Ich will eure Seele mit meiner Weisheit erleuchten, damit ihr, wenn ihr dem begegnet, der euren Glauben nicht teilt, ihm überzeugende Beweise dafür gebt, dass ihr die Wahrheit kennt, und ihm zugleich helft, zu glauben.

71. Man wird euch fragen, ob ihr euch für Propheten haltet, und ob ihr Macht über den Geist habt, und euch wie Elias in der Ersten Zeit auf die Probe stellen. Ihr werdet ihnen die Beweise geben. Doch dafür wird es unerlässlich sein, dass ihr zu dieser Stunde Glauben habt, mein Gesetz

erfüllt und euch meinem Willen unterstellt.

72. Hier ist der Meister, der durch das menschliche Verstandesvermögen spricht, welches Abbild der göttlichen Intelligenz ist — eine Gabe, die Ich in das vollkommenste Geschöpf gelegt habe, das die Erde bewohnt: den Menschen. Weshalb daran zweifeln, dass Ich Mich in dieser Form kundgebe, wo Ich doch in jedem von euch zum Ausdruck gekommen bin? Die Weisheit, die von diesem Worte ausstrahlt, ist der unendliche Horizont, den Ich dem Geiste eröffne, damit ihr die Wahrheit erkennt und dadurch das höchste Glück fühlt.

73. Wer seine Augen diesem Lichte öffnet, wird Mich nicht mehr durch bildnerische Gestaltungen suchen können, die seine eigene Hand geschaffen hat, denn er wird zu denen gehören, die durch ihre seelische Erhebung inspiriert werden und mit meiner Göttlichkeit Zwiesprache halten.

74. Der Mensch muss lernen, sich im Augenblick seiner Erhebung vom Körper loszulösen, damit die kurze Zeit, in der sein Geist im Jenseits weilt, ihm dazu dient, sich zu erleuchten und zu stärken. So wird er immer den Weg zur Aufwärtsentwicklung finden und ihn für den kennzeichnen, der ihn nicht kennt. Ich werde euch die Möglichkeit geben, von diesen Offenbarungen Zeugnis abzulegen.

75. Heute sage Ich euch, dass ihr nicht nur darum bemüht sein sollt, eure Seele zu retten, sondern auch die eurer Mitmenschen, wodurch die Menschheit mein Wort erfüllt sehen wird, das euch lehrt, einander zu lieben.

76. Vieles von dem, worum ihr Mich bittet, gewähre Ich euch. Doch wenn ihr Mich bitten solltet, eure Bestimmung zu ändern — wahrlich, Ich sage euch, dies würde Ich euch nicht gewähren, weil eure Bestimmung, welche zu euch von Tugend, Vollkommenheit und Liebe spricht, von Mir niedergeschrieben wurde.

77. Wer erschaffen wurde, um Arbeiter auf meinen Feldern zu sein, muss auf ihnen aussäen, und der Same soll aus Glauben, Liebe und gutem Willen bestehen.

78. Trinkt aus dieser Quelle, o dürstende Seelen, die ihr auf der Suche nach Licht seid, ohne es zu finden. Fühlt diesen süßen Frieden, den euer Herz nicht kennt, und wenn ihr ihn empfunden habt, schließt daraus, wer *Der* ist, der gerade zu euch spricht. Ihr werdet dann nicht mehr nötig haben, zu fragen, warum Ich nochmals zu den Menschen gekommen bin, weil ihr die Antwort in euch selbst finden werdet.

79. Wenn es auf der Welt keine Unwissenheit gäbe, wenn kein Blut flösse, wenn es nicht Schmerz und Elend gäbe, wäre kein Grund vorhanden, dass mein Geist sich materialisiert, indem Er sich euren Sinnen wahrnehmbar macht. Aber ihr braucht Mich. Ich weiß, dass nur meine Liebe euch in diesen Zeiten retten kann, und daher bin Ich gekommen.

80. Wenn Ich euch nicht lieben würde — was würde es schon bedeuten, dass ihr euch zugrunde richtet, und was bedeutete schon euer Schmerz? Doch Ich bin euer Vater — ein Vater, der den Schmerz des Kindes in sich fühlt, weil jedes Kind ein kleiner Teil von Ihm ist. Darum gebe Ich euch in jedem meiner Worte und in jeder Inspiration das Licht der Wahrheit, das für den Geist das Leben bedeutet.

81. Euer Herz schlägt schneller, wenn es dies Wort vernimmt, und ihr wart nahe daran, meinen Namen mit lauter Stimme zu segnen. Doch es war nicht nötig, dass eure Lippen die freudige Erregung ausdrückten, die eure Seelen ergriff, denn Ich wusste schon im Voraus um euren Jubel, wenn ihr Mich hört.

82. Ich bin euer Meister, derselbe, den die Welt in der Zweiten Zeit opferte und der nun mit der gleichen Liebe zu den Menschen kommt. Ich bin Jener, der im Todeskampf am Kreuze unendlichen Durst nach Liebe fühlte und statt Wasser — was eine Form oder ein Beweis von Mitgefühl von Seiten der Menschen gewesen wäre — auf seinen Lippen Galle und Essig empfing, als Zeichen von Verachtung, Hohn und Unwissenheit.

83. Doch Ich werfe der Menschheit nichts vor; im Gegenteil, Ich bringe ihr eine neue Botschaft, die sie erheben wird, indem sie ihr den für die Seele so notwendigen Frieden fühlbar macht.

84. "Mich dürstet", sagte Ich in jener Stunde; "Mich dürstet", sage Ich euch noch einmal — nach eurer Liebe, danach, euch meinem Geiste nahe zu fühlen, danach, dass ihr einander liebt.

85. Auch ihr habt Durst; der Schmerz versengt euer Herz, und ihr benötigt dringend die Frische geistigen Wassers, damit Glaube, Hoffnung, Trost und Friede euren Durst der Seele, des Herzens und des Verstandes stillen.

86. Ihr bittet um Kraft? Nehmt sie mit. Ihr benötigt Heilbalsam? Empfang ihn. Ihr habt ein

schweres Problem? Ich gewähre euch die Lösung. Ihr stellt Mir eure Armut vor Augen? Nehmt die Schlüssel zur Arbeit und das tägliche Brot. Ihr leidet? Weint und trocknet dann eure Tränen an meinem Mantel, fühlt meine Liebkosung und erhebt euch mit neuen Kräften zum Leben.

87. Beginnt von diesem Tage an ein neues Leben. Ich werde Mich an euren Siegen freuen und euch helfen, die Hemmnisse zu überwinden. Erneut sage Ich euch: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."

Mein Friede sei mit euch!